

Mit uns berufliche Perspektiven finden

Ein Arbeitsplatz gibt dem Tag eine Struktur, der Woche einen Rhythmus. Er bietet die Möglichkeit, Geld zu verdienen, Anerkennung zu erfahren, zusammen mit Kollegen etwas zu schaffen, Freunde zu finden und eine Lebensperspektive zu entwickeln. Im Berufsbildungsbereich der Werkstätten der Lebenshilfe Schweinfurt können Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung am Arbeitsleben teilhaben.

Der Berufsbildungsbereich richtet sich an Menschen, die wegen ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder nicht mehr auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können. Hier erhalten sie eine auf ihre individuellen Fähigkeiten abgestimmte berufliche Bildung, die gesetzlichen Vorschriften entspricht. Die Lebenshilfe Schweinfurt hat Werkstätten in Augsburg, Hammelburg, Hohenroth, Nüdlingen, Schweinfurt und Sennfeld.

Kontakt & Information

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Telefon: 09771 6280-0

Fax: 09771 6280-40

E-Mail: hoh@lh-sw.de

Web: www.lebenshilfe-schweinfurt.de



Berufsbildungsbereich

Teilhabe am Arbeitsleben



Lebenshilfe
Schweinfurt



WERKSTATT_HOENROTH

Werkstatt für behinderte Menschen Hohenroth

Eichenweg 8
97618 Hohenroth

Wir bieten

- berufliche Bildung in verschiedenen Bildungsbereichen, zum Beispiel in den Bereichen Fertigung (Montage und Verpackung), Holz und Metall.
- die Möglichkeit, Ihren Fähigkeiten entsprechend tätig zu sein.
- berufliche Qualifizierung, Betreuung und Begleitung durch Fachpersonal.
- Weiterentwicklung der Persönlichkeit.

Wir erwarten

- Interesse an beruflicher Qualifizierung.
- regelmäßige Anwesenheit.
- Bereitschaft, sich in eine Werkstatt und eine Arbeitsgruppe zu integrieren.



Geprüft und zertifiziert

Die berufliche Qualifizierung in den Werkstätten der Lebenshilfe Schweinfurt soll für Sie so gut wie möglich sein. Darum werden unsere Werkstätten kontrolliert. Sie haben alle eine zertifizierte Zulassung, dass sie Menschen beruflich qualifizieren dürfen. Diese Zulassung heißt AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung).



So funktioniert die berufliche Bildung und Qualifizierung bei uns

Die berufliche Bildung und Qualifizierung in den Werkstätten der Lebenshilfe Schweinfurt beginnt mit dem **Eingangsverfahren**. Es dauert drei Monate. In dieser Zeit stellen wir gemeinsam mit Ihnen fest, ob die Werkstatt die richtige Einrichtung für Sie ist. Sie erfahren alles über die Werkstatt, ihre Abteilungen und den Arbeitsalltag.

An das Eingangsverfahren schließt sich der 24-monatige **Berufsbildungsbereich** an. In dieser Zeit qualifizieren wir Sie in einem Bildungsbereich, der

Ihren Fähigkeiten entspricht und für den Sie sich entschieden haben. Die Werkstätten der Lebenshilfe Schweinfurt haben unterschiedliche Bildungsbereiche. Dazu gehören zum Beispiel die Fertigung (Montage und Verpackung), die Metall- und Holzbearbeitung oder die Garten- und Landschaftspflege. Bei Eignung und Neigung werden auch Praktika, also Arbeitseinsätze in Betrieben des ersten Arbeitsmarkts, angestrebt. Weiter nehmen Sie an arbeitsbegleitenden Maßnahmen teil. Dazu gehören unter

anderem Kochkurse, Ausflüge, Sportgruppen und lebenspraktisches Training, zum Beispiel der Umgang mit Geld. Wenn Sie den Berufsbildungsbereich abgeschlossen haben, bekommen Sie eine Teilnahmebestätigung und können in der Werkstatt arbeiten.

Kostenträger der beruflichen Bildungsmaßnahme ist in der Regel die Bundesagentur für Arbeit oder die Deutsche Rentenversicherung. Von Beginn an sind Sie renten- und krankenversichert.